

Dukkha – ein Happy End

Der Straßenhund Dukkha wurde vor einem Jahr total verwaorlost von der kleinen Eda auf der Straße gefunden. Eda sagte der Tierschützerin Anna Neuner Bescheid und sie holte Dukkha zu sich. Die Hilfsorganisation Care-4-Life hörte von Dukkha und päppelte ihn auf. Man wollte etwas aus Dukkha machen.



Durch den Bericht auf der Webseite wurde VOX auf Dukkha aufmerksam. Silvia Greene, Vorsitzende von care4life, zögerte nicht lange, denn die Geschichte von Dukkha ist einmalig. Aus dem ehemaligen Strassenhund wurde ein Polizeihund. VOX hat die Geschichte dokumentiert.

Zum Abschlussdreh kamen Hundetrainer Uwe Friedrich, Silvia Greene, Hülya Sahin (Boxweltmeisterin 2009 und Schirmherrin) nach Antalya und die „Menschenmama“ von Dukkha, Anna Neuner durfte natürlich nicht fehlen. Care4Life bat die Türkis Redaktion, den Termin zu begleiten.



Am Hotel angekommen, traf ich die ganze Truppe an. Es wurde uns vorerst erklärt, was stattfinden wird. Dukkha sollte nun endlich vorführen, was der Hundetrainer Uwe Friedrich seit über acht Monaten mit Dukkha trainiert hat. Wir intervieweten vor dem Dreh Uwe Friedrich und Anna Neuner.

Türkis: Wie fanden sie Dukkha vor, als sie ihn zu sich holten?

Anna Neuner: Dukkha war in einer sehr schlechten Verfassung, total verwaorlost und mit Räude gezeichnet, er hatte an einigen Stellen kein Fell mehr.

Türkis: Wie lange sind sie schon Hundetrainer?

Uwe Friedrich: Ich bin seit über 20 Jahren Hundetrainer und bin glücklich.

Türkis: Gab es bei dem Training von Dukkha irgendwelche Probleme?

Uwe Friedrich: Ja, die gab es ganz am Anfang. Als ich dem Zoll Dukkha vorgeführt habe, sagten Sie, dass Dukkha nicht als Drogenspürhund geeignet sei.

Türkis: Was haben sie dann gemacht?

Uwe Friedrich: Ich habe das Training umgeändert. Ich habe angefangen zu trainieren und habe Dukkha nie zu etwas gezwungen. Was er gemacht hat, kam als Eigeninitiative von dem Hund aus.

Türkis: Hat Dukkha schon seine letzte Prüfung hinter sich?

Uwe Friedrich: Ja, Dukkha hatte seine letzte Prüfung am Frankfurter Flughafen im Juni 2009.

Türkis: Wo wird Dukkha nun sein Einsatzgebiet haben, Flughafen oder ähnliches?

Uwe Friedrich: Dukkha wird nicht an bestimmten Stellen einen Einsatzgebiet haben, es ist lediglich so, dass Dukkha zwar schon Einsätze hatte, aber diese waren eher im privaten Bereich.

Türkis: Was wird mit Dukkha nun geschehen, wie sieht die Zukunft für ihn aus?

Uwe Friedrich: Ich werde mit Dukkha zu Schulungen gehen und demonstrieren, dass in jedem Hund etwas einzigartiges steckt.

Türkis: Wie viel hat die Verpflegung von dem Tag an, seitdem sie Dukkha zu sich genommen haben und bis er zu Uwe Friedrich gekommen ist gekostet?

Anna Neuner: Die Verpflegung, die ganzen Impfungen und alles was noch dazu gehört hat, hat ungefähr 800 Euro gekostet. Es sind aber 800 Euro, die es wert waren.

Türkis: Wie machen sie das, 800 Euro sind nicht gerade wenig Geld, vor allem nicht, wenn man in der Türkei lebt wie sie?

Anna Neuner: Ich lebe von Spenden. Genauso tut es die Hilfsorganisation. Doch sind es nicht nur Geldspenden sondern auch Sachspenden, wie von Uwe Friedrich.

Türkis: Wievielen Hunden haben sie schon geholfen?

Anna Neuner: Also ich habe bei insgesamt 700 Hunden aufgehört zu zählen. Diese Zahl beläuft jedoch nur auf Kastraktionen.

Türkis: Haben sie einen speziellen Veterinär?

Anna Neuner: Ja, den habe ich. Das ist der Veterinär Mesut Kemer, von der Özel Anatolia Veteriner Klinik in Antalya.

Türkis: Mit welchen Ländern arbeitet Care-4-Life noch zusammen?

Silvia Greene: Wir arbeiten zur Zeit nur mit der Türkei zusammen. Hier gibt es noch einiges zu tun.

Türkis: Mit welchen Städten haben sie schon zusammen gearbeitet?

Silvia Greene: Wir haben bislang in Isparta, Alanya, Gazipaşa und Antalya geholfen. Im Frühjahr wollen wir auch nach Istanbul expandieren.

„Der Dreh beginnt“, ertönte es laut in der Hotel Lobby und alle waren sehr aufgeregt, wie Dukkha die Suche beenden wird. Es standen einige Personen in einer Reihe und Uwe Friedrich holte Dukkha. Er zeigte ein Mäppchen, in dem er zwei Tage lang, Drogen versteckt hatte, damit der Geruch in das Mäppchen einziehen konnte. Der Geruch für Dukkha, so erzählte Uwe Friedrich, erinnert an Apfelsaft. Das Problem war, dass der Geruch schon so stark abgenommen hatte, dass man sich das in etwa so vorstellen kann. „Der Geruch ist so



winzig, dass man es einfach mit einem vollen Wasserglas vergleichen kann, in dem nur drei kleine Tropfen Apfelsaft sind. Es wird schwierig werden. Da wir keine Probleme am Zoll haben wollten, konnten wir keine Drogen mit bringen“, sagte Uwe Friedrich. Er versteckte zwei Mäppchen an verschiedenen Orten in der Hotellobby. Dukkha konnte nicht sehen wo, er bekam seine Schürze „Im Dienst“ an und wurde von der Leine los gelassen. Dukkha rannte los, suchte und suchte nach dem Mäppchen. Kurze Zeit später fand Dukkha das Mäppchen und bekam seine Belohnung. Eine Kurze „Ver-

schneupause“ gönnte Uwe Friedrich, dem Rüden und kurze Zeit später durfte Dukkha wieder suchen. Auch das andere Mäppchen fand Dukkha, dieses Mal jedoch mit Hilfe von Uwe Friedrich, da der Geruch doch zu gering für die sensible Hundenase war.

Jeder ist ganz stolz auf die Entwicklung von Dukkha, denn man darf nicht vergessen, Dukkha war einmal ein ganz normaler Straßenhund.

Wir danken Care-4-Life und wünschen allen frohe Festtage und einen guten Rutsch in das Jahr 2010!

Yasemin Kurt

Leserbrief

Von Zeit zu Zeit schaue ich mir die Türkis im Internet an, da mein Mann und ich noch Berufstätig sind können wir nur drei Wochen im Mai und drei Wochen im September in Avsallar sein. Auch wir gehören zu den Aktiven Tierschützern, umso mehr macht es mich richtig wütend den Leserbrief von Astrid Göebel zu lesen, wer ist Astrid Göebel? Bei keinem treffen war Frau Göebel dabei, an keiner Arbeit die wir machen beteidigt Sie sich, keiner weiß wer Sie ist. Schade dass Sie Ihre Energie zum Lästern und Stänkern verbraucht. Wir machen weiter, um den Tieren zu helfen, wir wissen auch wo unser Geld bleibt. Ein treuer Blick von Hund und Katze ist uns Dank genug.

Monika und Paul aus Bonn